

SOLANER BIRNE

SOMMERBIRNE



ARCHE NOAH



HERKUNFT:

Die Sorte stammt aus der tschechischen Republik und zwar aus Solan bei Trebnitz. **Synonym:** Salanderbirne

FRUCHTBESCHREIBUNG:

Die Frucht ist mittelgroß, seltener groß, im Durchschnitt 95 mm lang, 62 mm breit, birnförmig, lang, kelchbauchig, Kelchfläche abgerundet. Stielwärts ist die Frucht stark verjüngt, bisweilen schwach eingezogen und fast spitz endend: manchmal schwach beulig und unsymmetrisch.

SCHALE:

Ist glatt, etwas fettig, anfangs hellgrün, in Vollreife grünlichgelb, sonnseits schwach rosarot angehaucht, seltener leicht gerötet, um den Stielansatz strahlenartige graubraune Berostung. Punktierung fein hellbraun, zahlreich, zumeist von leicht grünlichem Hof umgeben.

KELCH:

Ist halboffen bis offen, in seichter, unebener Kelchgrube, mit mittelgroßen braunen Blättchen.

STIEL:

Ist meist kurz, 1,5 bis 2,5 mm lang, holzig, unterschiedlich dick, grünlich bis braun mit rostartigen hellen Flecken, sitzt in kleinem Grübchen, in der Regel durch einen Fleischwulst zur Seite gedrückt.

FRUCHTFLEISCH:

Gelblichweiß bis grünlichweiß, saftig, schwach gewürzt, süßweinig, meist fast vollkommen schmelzend, selten um das Kernhaus leicht körnig oder steinig.

KERNHAUS:

Ist klein, schwach hohlachsig, Kammern klein, mit mittelgroßen, meist unvollkommen ausgebildeten Kernen.

BAUMEIGENSCHAFTEN:

Anfangs ziemlich stark wachsend, bildet eine aufrechte, später eher eine breite und große Krone. Bereitet keine Schwierigkeiten beim Aufbau einer naturgemäßen Krone, bildet reichlich kurzes Fruchtholz. Das Laub ist dunkelgrün und sehr gesund.

GEEIGNETE BAUMFORM:

Ist der Hoch-, Halb- und Viertelstamm auf Sämling. Bewährt sich als Feld- und Straßenbaum.

BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE:

Ist an den Boden nicht besonders anspruchsvoll, liefert aber nur im besten Boden gute Erträge. Auch an die klimatischen Bedingungen stellt die Sorte keine hohen Ansprüche.

BLÜTE:

Erscheint mittelfrüh, ist nicht empfindlich gegen Witterungseinflüsse.

POLLENSPENDER/BEFRUCHTERSORTEN:

Pollen ist gut. Erprobte Pollenspender sind: Blumenbach's Butterbirne, Clairegeau, Clapps Liebling, Birne von Tongern, Gellerts Butterbirne, Gräfin von Paris, Le Lectier, Williams u.a.

PFLÜCKREIFE:

Je nach Lage und Witterungsverlauf Mitte bis Ende August.

GENUSSREIFE:

Ende August bis Mitte September.

LAGEREIGENSCHAFTEN:

Im naturkühlen Keller etwa 10 – 14 Tage.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Der Ertrag setzt erst spät ein, ist dann aber sehr hoch. Eignet sich als sehr gute frühe Tafelbirne, für Haushaltszwecke und Kompottfrucht.

PFLEGEHINWEISE:

Nach Aufbau des Traggerüstes geringe Pflegemaßnahmen nötig, hin und wieder Auslichtungs- und Verjüngungsschnitte.

KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT:

Die Sorte ist widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge.

